

ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beteiligt:

Betreff:

Bericht zur Haushaltslage

Beratungsfolge:

27.10.2016 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Kurzfassung

Die Kurzfassung entfällt!

Begründung

1. Voraussichtliches Ergebnis 2016

Die Stadt Hagen ist als pflichtige Stärkungspaktkommune gegenüber der Bezirksregierung Arnsberg in besonderem Maße zur Auskunft verpflichtet. Zusätzlich zu den regelmäßigen Berichten zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans fordert die Bezirksregierung Arnsberg auch den Stand laut städtischem Controlling-Bericht ein.

Die Erstellung des Controlling-Berichtes über das voraussichtliche Ergebnis zum Stand 30.09.2016 ist in Bearbeitung und wird der Bezirksregierung Arnsberg bis zum 01.12.2016 vorgelegt.

2. Gewerbesteuerentwicklung

Der Haushaltsansatz für 2016 beträgt 86,7 Mio. €. Nach der Jahressollstellung und der ersten Sollfortschreibung des Jahres ergab sich ein Haushaltssoll von 71,1 Mio. €.

Nach den unterjährigen Sollfortschreibungen liegt das Anordnungssoll inzwischen bei knapp 86,8 Mio. €. Es wird erwartet, dass der Haushaltsansatz bis zum Jahresende erreicht wird.

3. Schuldenstand

	10.10.2016	Vorjahr
Liquiditätskredite	1.154.950.000 €	1.119.200.000 €
Investitionskredite	95.105.115 €	100.059.018 €

4. Marktumfeld Zinsen

Die Steigerung bei den Liquiditätskrediten gegenüber 2015 erklärt sich aus der Tatsache, dass die Stärkungspakthilfe in Höhe von 36 Mio. € in 2016 noch nicht ausgezahlt wurde.

Im Geldmarkt gab es zuletzt kaum noch Bewegung. Der 3-Monats-Euribor lag zuletzt leicht unter der -0,30%-Marke. Die Markterwartungen bezüglich einer weiteren Senkung des Einlagezinses durch die EZB nahmen tendenziell ab. Die weitere Zinsentwicklung wird seitens der Banken in einer engen Spanne von -0,30 % und -0,35 % erwartet.

Im Kapitalmarkt kam es nach zunächst ruhigem Verlauf nach der EZB-Sitzung im September, in der kein Bekenntnis zu einer Ausweitung der Anleihekäufe durch die EZB abgegeben wurde, zu einer leichten Erhöhung der Renditen im mittel- und langfristigen Bereich. Diese gaben zuletzt allerdings wieder etwas nach. Die Bankvolkswirte gehen von einer Verlängerung des Ankaufprogramms der EZB aus. Unter der Annahme, dass die Bundesbank ihre Staatsanleihekäufe stärker in den kurz- und mittelfristigen Bereich verlagern wird, wird eine steiler werdende Zinsstrukturkurve mit höheren zehnjährigen Renditen erwartet.

Aktuelle Zinssätze für Liquiditätskredite (Abschlüsse erfolgen mit laufzeiten- und bonitätsabhängigen Margenaufschlägen):

	08.01.2016	20.05.2016	10.10.2016
EONIA (Tagesgeld)	-0,235 %	-0,335 %	-0,345 %
3 Monats-Euribor	-0,143 %	-0,258 %	-0,305 %
12 Monats-Euribor	0,051 %	-0,011 %	-0,064 %
3 Jahre Swapsatz	-0,004 %	-0,114 %	-0,176 %
5 Jahre Swapsatz	0,247 %	0,025 %	-0,058 %
10 Jahre Swapsatz	0,895 %	0,556 %	0,438 %

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)



Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Amt/Eigenbetrieb:

20

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**
